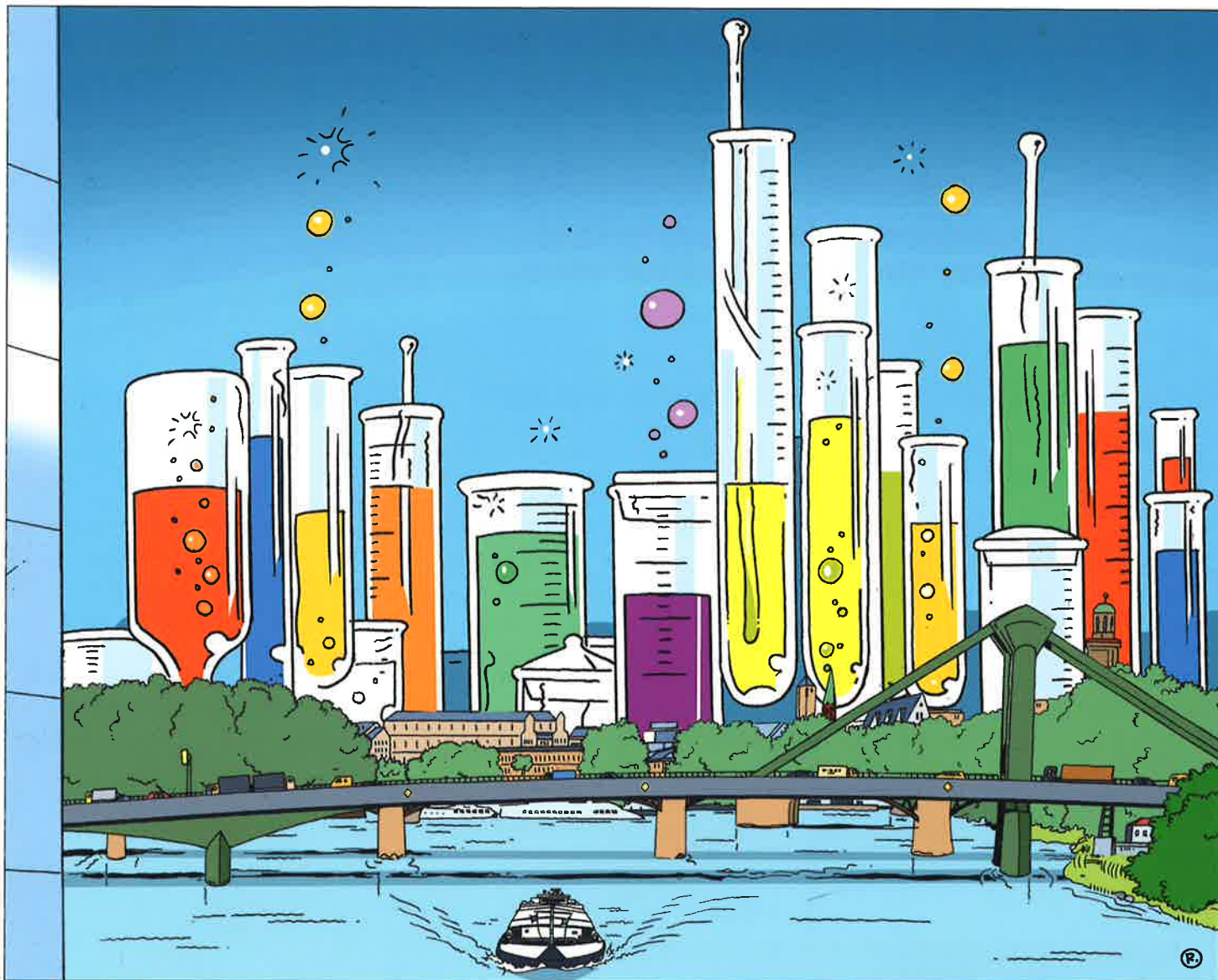




# METROPOL

WIRTSCHAFT IN RHEIN-MAIN



LABOR FRANKFURT

## Die neuen Tüftler am Main

IMMOBILIEN IN RHEIN-MAIN

### Angst vor der Blase

SEIFE AUS OFFENBACH

### Mutiger Mittelständler

MANAGER IM FITNESS-STUDIO

### Der Körper als Statussymbol

KIEZBAUM

## Äppler plus X

Das Geschäftsmodell von Sebastian Grüner und Iwan Kunisch fußt auf einer wichtigen Annahme: Apfelwein schmeckt nur den Einheimischen der Region. Das Start-up Kiezbaum liefert mit seinem Apfel-Cider nun eine Alternative. Süßer als der pure Äppler, mit Kohlensäure, dargebracht in einer Langhalsflasche. Die Wiesbadener, beide zu 50 Prozent berufstätig, verkaufen zurzeit 100.000 Flaschen im Jahr, vorwiegend an Gastronomen und auf Festivals. Tendenz steigend. Derzeit gehen 50 Prozent des Absatzes in die Region. Doch das größere Potential erhoffen sich die Gründer außerhalb von Rhein-Main.



# Richtig lecker gründen

Alles digital? Von wegen! Es gibt auch Start-ups, die mit ganz klassischen Produkten den Handel aufmischen wollen. Zum Beispiel mit Essen und Trinken. Auf dieser Doppelseite: fünf solcher Gründerfirmen aus der Region, die noch am Anfang stehen.

Von Daniel Schleidt

LIZZA

## Pizza, nur anders

Eigentlich wollten Marc Schlegel und Matthias Kramer ihren Freunden eine neue App vorstellen, mit der sie sich selbständig machen wollten. Das war im Frühjahr 2015, die jungen Männer servierten ihren Freunden eine Leinsamen-Pizza. Die schmeckte den Gästen so gut, dass die Gründer ihre Ursprungsidee verwarfen. Inzwischen ist ihre „Lizza“, ein Pizzateig

aus Chia und Leinsamen, glutenfrei, vegan und mit wenig Kohlenhydraten, ein Geheimtipp, von dem sie allein in den vergangenen drei Monaten über 7000 Stück verkauft haben. Bald soll die „Lizza“ als fertiges Produkt im Frischeregal von Supermärkten liegen. Bis dahin ist noch viel zu tun. „Wir schlafen wenig“, sagen die Gründer, „aber dafür sehr gut.“



FOTOS WONGE BERGMANN (2), MARCUS KAUFHOLD, PATRICIA KÜHFUSS, RAINER WOHLFAHRT